

Statistische Daten zum

## **Schülerverkehr am Beruflichen Schulzentrum in Bietigheim-Bissingen im Jahr 2018**

Ergebnisse der Mobilitätsbefragung an weiterführenden Schulen

14. März 2019



Statistische Daten zum

## **Schülerverkehr am Beruflichen Schulzentrum in Bietigheim-Bissingen im Jahr 2018**

Auftraggeber

**Stadt Bietigheim-Bissingen**

Kirchplatz 5

74321 Bietigheim Bissingen

Auftragnehmer

**bueffee GbR**

Bildhauerstraße 13

D-42105 Wuppertal

Tel. 0202.4297-935

Fax 0202.4297-995

info@bueffee.de

www.bueffee.de

**Bearbeiter**

Dipl.-Ing. Tanja Leven, Jens Leven, Dr.-Ing. Tabea Kesting

Wuppertal, 14. März 2019

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Interpretation der Ergebnisse (BSZ)</b>	<b>5</b>
2.1	Beteiligungsquote (BSZ)	5
2.2	Beteiligung nach Klassenstufen (BSZ)	5
2.3	Beteiligung nach Geschlecht (BSZ)	6
<b>3</b>	<b>Verkehrsmittelnutzung auf Schulwegen (BSZ)</b>	<b>6</b>
3.1	Verkehrsmittelnutzung nach Jahreszeiten (BSZ)	7
3.2	Verkehrsmittelnutzung nach Klassenstufen (BSZ)	7
<b>4</b>	<b>Bewertung der Radschulwege (BSZ)</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Begründungen, kein Fahrrad für den Schulweg zu nutzen (BSZ)</b>	<b>9</b>
5.1	Ursachen für den Verzicht auf die Fahrradnutzung auf dem Schulweg (BSZ)	9
5.2	Ursachen für den Verzicht auf die Fahrradnutzung auf dem Schulweg nach Geschlecht (BSZ)	11
5.3	Ursachen, warum der Schulweg mit dem Fahrrad zu unbequem oder zu gefährlich ist (BSZ)	12
5.4	Ursachen, warum nicht mit dem Fahrrad in die Schule gefahren werden möchte oder kann (BSZ)	14
<b>6</b>	<b>Verbesserungsvorschläge für Radabstellanlagen (BSZ)</b>	<b>16</b>
<b>7</b>	<b>Begründung, mit dem Auto zur Schule gebracht zu werden (Hol- und Bringverkehr) (BSZ)</b>	<b>18</b>
7.1	Ursachen für die Autonutzung auf dem Schulweg (BSZ)	18
7.2	Ursachen für die Autonutzung auf dem Schulweg nach Klassenstufen (BSZ)	19
7.3	Ursachen für die Autonutzung auf dem Schulweg nach Geschlecht (BSZ)	20
<b>8</b>	<b>Schulweg mit dem Bus und/oder der Bahn (BSZ)</b>	<b>21</b>
8.1	Bewertungen der Schulwege mit dem Bus/der Bahn (BSZ)	22

8.2	Bewertungen der Schulwege mit dem Bus/der Bahn nach Klassenstufen (BSZ)	23
8.3	Bewertungen der Schulwege mit dem Bus/der Bahn nach Geschlecht (BSZ)	24
8.4	Ein- und Umsteigehaltstellen von Schülern, die mit dem Bus/der Bahn zur Schule fahren (BSZ)	25
<b>9</b>	<b>Schulwegunfälle im letzten Jahr, die einen Arztbesuch erforderten (nicht-amtliche Erhebung) (BSZ)</b>	<b>30</b>
9.1	Schulwegunfälle nach Klassenstufen (BSZ)	30
9.2	Schulwegunfälle nach Geschlecht und Klassenstufen (BSZ)	30
<b>10</b>	<b>Problemstellen auf Schulwegen nach Verkehrsmitteln (BSZ)</b>	<b>31</b>
<b>11</b>	<b>Anlagen</b>	<b>34</b>
Anlage A:	Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg mit dem Rad stören	35
Anlage B:	Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg zu Fuß stören	37
Anlage C:	Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg mit dem Auto stören	38
Anlage D:	Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg mit dem Bus stören	39
Anlage E:	Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg mit der Bahn stören	41
Anlage F:	Freitextangaben zu „Weitere Anmerkungen“	42

# 1 Einführung

Die Ergebnisse der Befragung des Beruflichen Schulzentrums der Stadt Bietigheim-Bissingen liefern umfassende Erkenntnisse zum Schulmobilitätsverhalten sowie zum Verkehrsmittelwahlverhalten. Diese Ergebnisse können der Definition eigener Ziele im Bereich der Schulwegeplanung, Radschulwegförderung und der Verkehrssicherheit dienen.

Die Schulmobilitätsdaten ermöglichen erstmals die Ableitung schulspezifischer Unfallkenngrößen in Abhängigkeit vom realen Mobilitätsverhalten und in Bezug auf das Verkehrsmittelwahlverhalten.

Die Mobilitätsbefragung wurde mit einem Online-Fragebogen durchgeführt. Der Fragebogen ist unter folgendem Link erreichbar:

<http://www.schulwegcheck.de/limesurvey/index.php/survey/index/sid/853459/newtest/Y/lang/de>

Die Mobilitätsbefragung wurde im Jahr 2018 durchgeführt. Die Befragung wurde überwiegend im Klassenverband und im Unterricht durchgeführt.

Zielgruppe der Befragung waren die Schüler des Beruflichen Schulzentrums (n = 2.248 Schüler 2017/2018). An der Befragung teilnehmen konnten nur diejenigen Schüler, für die eine Einverständniserklärung der Eltern vorlag. Die Teilnehmerzahl lag insgesamt bei n = 130 Stück (Stichprobe).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Sprachformen verzichtet, zudem werden in den Abbildungen der nachfolgenden Kapitel häufig folgenden Abkürzungen für die Darstellung verwendet:

- BSZ                    Berufliches Schulzentrum

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass in den Abbildungen und Tabellen Verhältnisse und Anteile (%-Angaben) auf volle Zahlen gerundet wurden. Die Summenbildung der gerundeten Zahlen kann deshalb knapp über oder unter 100 % liegen (da die Berechnung der Anteile mit mehreren Nachkommastellen erfolgte).

## 2 Interpretation der Ergebnisse (BSZ)

An der Befragung haben Schüler der Jahrgangsstufen 8. - 10. teilgenommen. Schüler aus den Klassen 5. - 7. und 11. - 12. sind nicht in der Stichprobe enthalten (vgl. Abbildung 1).

Für das Berufliche Schulzentrum liegt eine Rücklaufquote von 5,8 % vor. Aufgrund der geringen Stichprobe und der geringen Rücklaufquote sind die Ergebnisse nicht repräsentativ und nur zum Teil aussagekräftig (vgl. Tabelle 1).

### 2.1 Beteiligungsquote (BSZ)

Schule	Gesamtzahl der Schüler (2017/2018)	verwertbare Antworten (n)	Rücklaufquote (%)
Berufliches Schulzentrum	2.248	130	5,8 %

Tabelle 1: Beteiligung an der Befragung (BSZ)

### 2.2 Beteiligung nach Klassenstufen (BSZ)

Aus der Abbildung 1 ist die Beteiligung je Jahrgangsstufe zu erkennen. Die Beteiligung nahm von der 8. Klasse bis zur 10. Klasse ab.

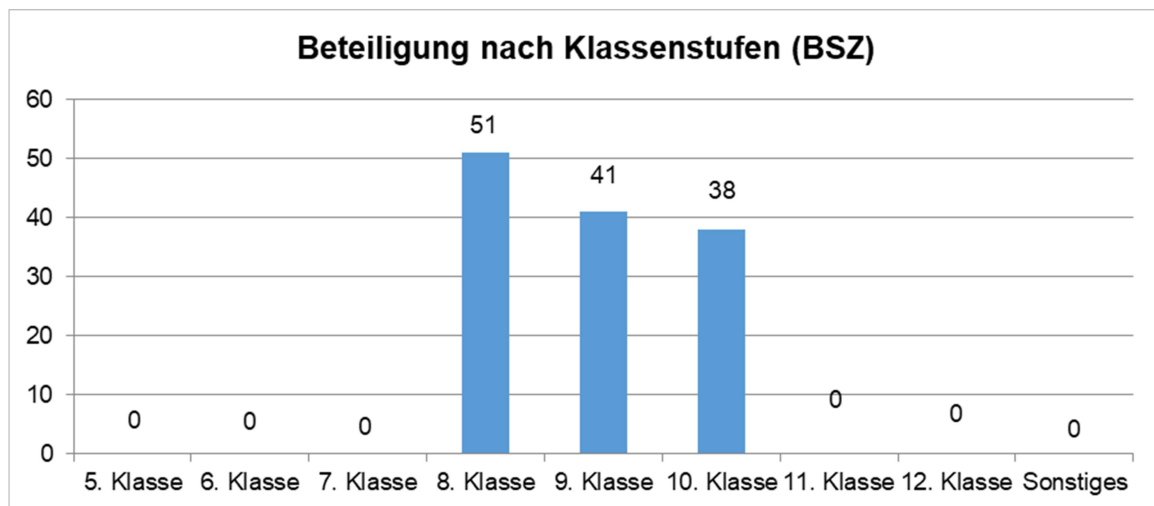


Abbildung 1: Beteiligung an der Befragung nach Klassenstufen (BSZ)

## 2.3 Beteiligung nach Geschlecht (BSZ)

Zu 82 % nahmen Jungen und zu 18 % Mädchen an der Befragung teil.

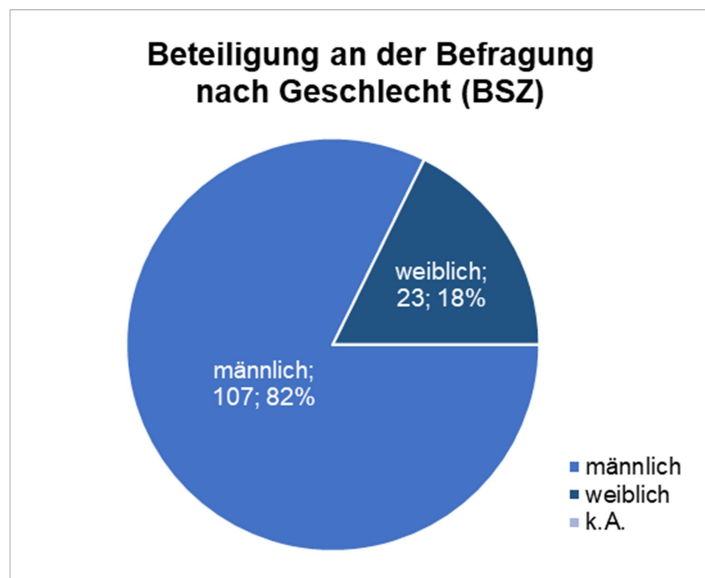


Abbildung 2: Beteiligung an der Befragung nach Geschlecht (BSZ)

## 3 Verkehrsmittelnutzung auf Schulwegen (BSZ)

Die Nutzung der Verkehrsmittel auf Schulwegen erfolgte jahreszeitenabhängig. Die Angaben, welches Verkehrsmittel sie im Sommer bei gutem Wetter und im Winter bei schlechtem Wetter nutzen, konnten die Schüler in Ihrer Häufigkeit („immer/fast immer = 4-5 Tage pro Woche“, „meistens = 3 Tage pro Woche“, „selten/manchmal = 1-2 Tage pro Woche“ und „nie = weniger als 1 Tag pro Woche“) frei beantworten. Daher muss die Anzahl der Antworten im Sommer und im Winter nicht identisch sein. Antworten, die mehr als zwei Mal „immer/fast immer“ oder immer „nie“ beinhalteten wurden auf Plausibilität überprüft und ggf. aus der Auswertung ausgeschlossen.

### 3.1 Verkehrsmittelnutzung nach Jahreszeiten (BSZ)

Bei der Auswertung der Verkehrsmittelnutzung nach Jahreszeiten ist die größte Veränderung bei den Fahrradnutzern zu verzeichnen. Im Sommer kommen durchschnittlich 26 % der befragten Schüler mit dem Fahrrad zur Schule („immer/fast immer“) – im Winter sinkt die Zahl der Fahrradfahrer um 14 % (auf 12 %) (vgl. Abbildung 3).

Die Schüler, die im Winter nicht mit dem Fahrrad kommen, verteilen sich anteilig auf den Bus/(Straßen-)Bahn Verkehr (von 58 % auf 67 % im Winter) sowie auf die Autonutzung als Mitfahrer (von 6 % auf 11 % im Winter).

Der Anteil der zu Fuß gehenden Schüler unterliegt bei diesem Befragungskollektiv keinen wesentlichen jahreszeitlichen Schwankungen. Der Anteil liegt im Sommer und Winter bei 9 %. Die sonstigen Verkehrsmittelnutzungen spielen eine untergeordnete Rolle (Motorroller, sonstige Verkehrsmittel wie z. B. Tretroller oder spezielle Fahrdienste).

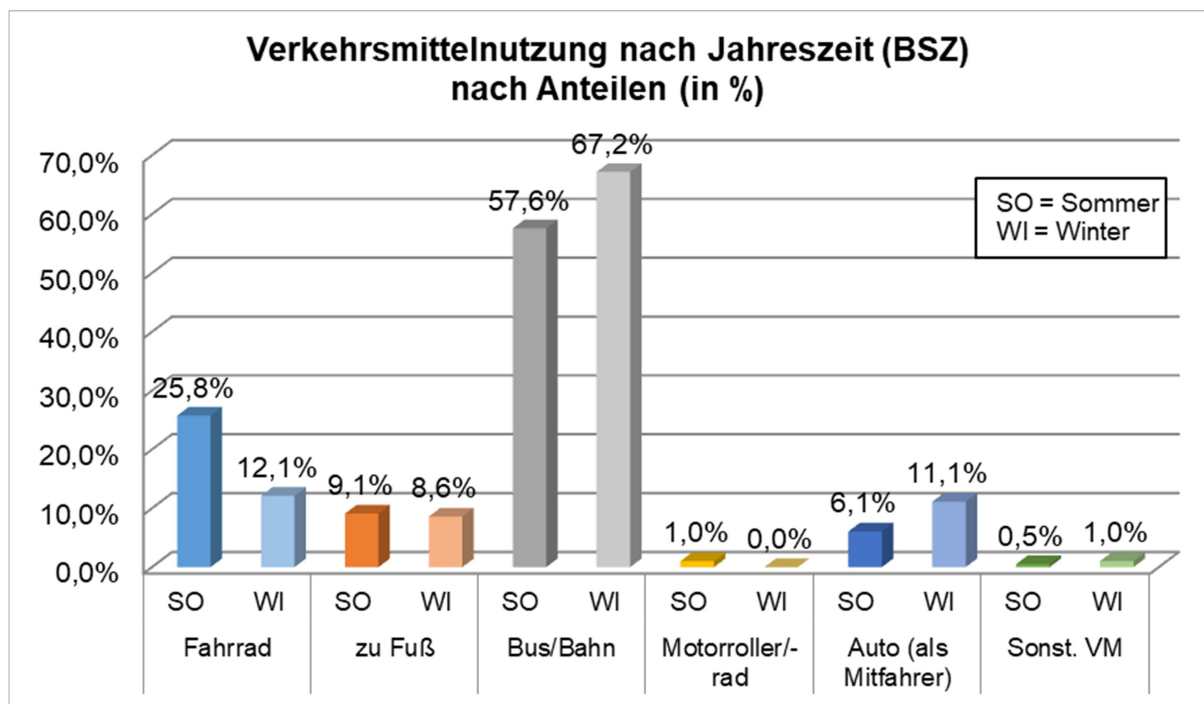


Abbildung 3: Verkehrsmittelnutzung („immer/fast immer“ und „meistens“) (BSZ) nach Jahreszeiten (Anteile in %,  $n_{\text{Sommer}} = 198$ ,  $n_{\text{Winter}} = 198^1$ )

### 3.2 Verkehrsmittelnutzung nach Klassenstufen (BSZ)

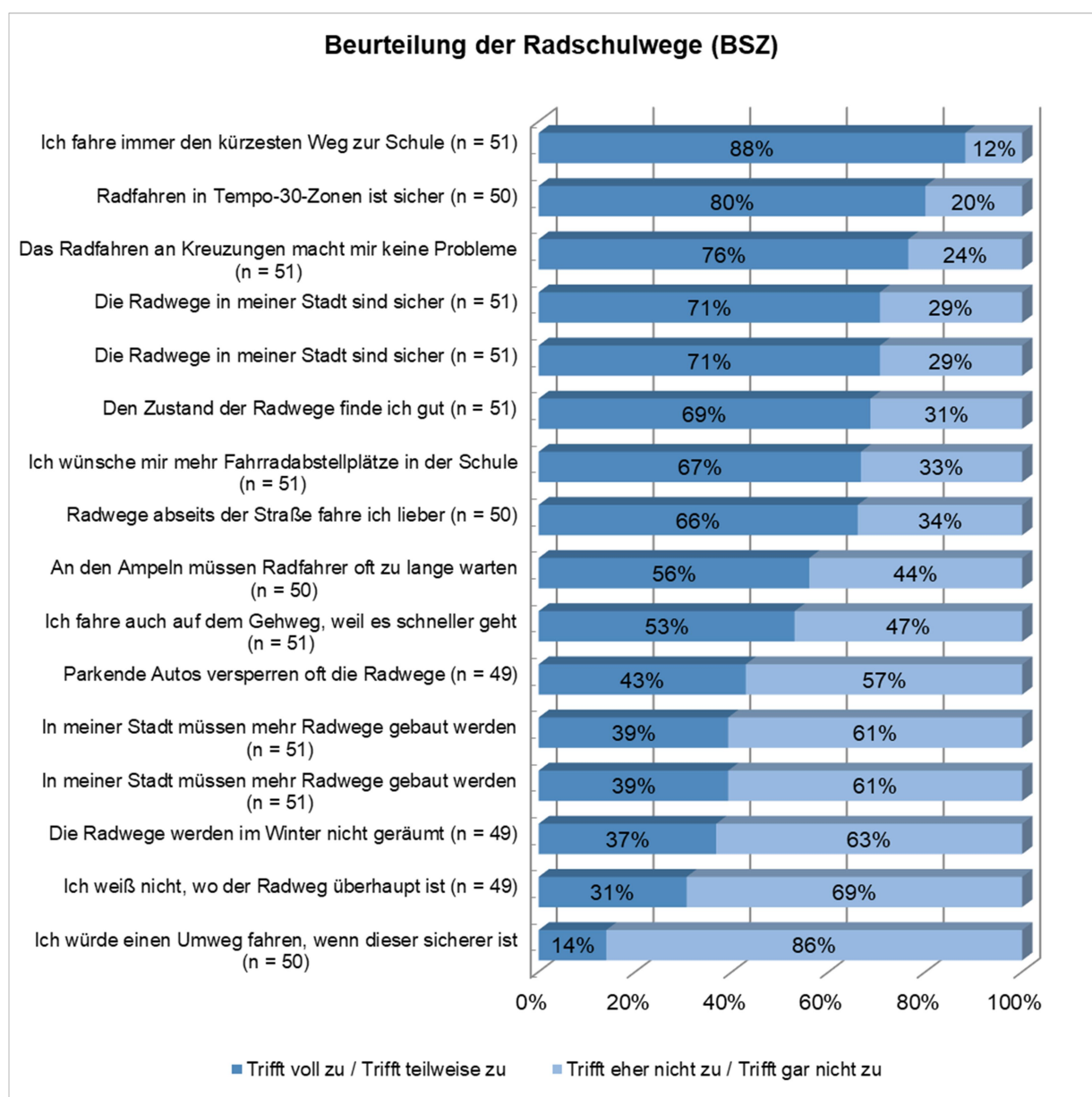
Der Vergleich der einzelnen Stufen (Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe) entfällt beim Beruflichen Schulzentrum, da hier ausschließlich Schüler der Mittelstufe die Fragen beantworteten.

<sup>1</sup> Aufgrund der Summierung der Angaben „immer/fast immer“ und „meistens“ weicht n von der Anzahl der an der Befragung beteiligten Schüler ab

## 4 Bewertung der Radschulwege (BSZ)

Die nachfolgende Abbildung stellt die Beurteilung der Radschulwege mittels vorgegebener Aussagen durch die an der Befragung beteiligten Schüler dar. Die Schüler, die als Verkehrsmittelwahl das Fahrrad im Sommer und/oder im Winter mit „immer/fast immer oder meistens“ beantwortet haben, konnten die Frage zur Bewertung der Radwege zur Schule beantworten („Bitte bewerte jede der Aussagen, wenn Du mit dem Rad zur Schule kommst“).

Insgesamt wurden 51 Schülern die Frage gestellt, d. h. rund 40 % aller befragten Schüler (n = 130) konnte diesen Frageblock beantworten (vgl. Abbildung 4). Da jedoch nicht jede Frage beantwortet werden musste liegen Stichprobengrößen bei n = 49 bis 51 Antworten je Frage vor.



**Abbildung 4: Einschätzung der Radschulwege insgesamt (BSZ) (n = 49 bis 51) (Anteile in %)**

## 5 Begründungen, kein Fahrrad für den Schulweg zu nutzen (BSZ)

Eine wesentliche Grundlage für eine zielgerichtete Radverkehrsförderung ist unter anderem die Kenntnis über die Ursachen, die Fahrradnutzung abzulehnen. Im Rahmen der Befragung wurden den Schülern hierzu entsprechende Antwortmöglichkeiten vorgegeben.

### 5.1 Ursachen für den Verzicht auf die Fahrradnutzung auf dem Schulweg (BSZ)

Die Schüler wurden nach den Gründen befragt, warum sie nicht mit dem Fahrrad zur Schule fahren („Warum kommst Du selten oder nie mit dem Fahrrad zur Schule?“). Hierzu wurden ihnen fünf Antwortmöglichkeiten vorgegeben, zudem bestand die Möglichkeit unter „Sonstiges“ eigene Angaben zu machen.

Diese Frage wurde ausschließlich den Schülern gestellt, wenn sie angaben, dass sie im Sommer oder Winter das Fahrrad für den Schulweg „selten“ oder „nie“ nutzen, dies waren 106 Schüler. Es waren Mehrfachnennungen möglich. Insgesamt konnten 186 Antworten ausgewertet werden (vgl. Abbildung 5). Rund ein Drittel der Gründe wurden unter „Sonstiges“ angegeben. In der Tabelle 2 sind die sonstigen Gründe (als Freitextangaben) festgehalten.

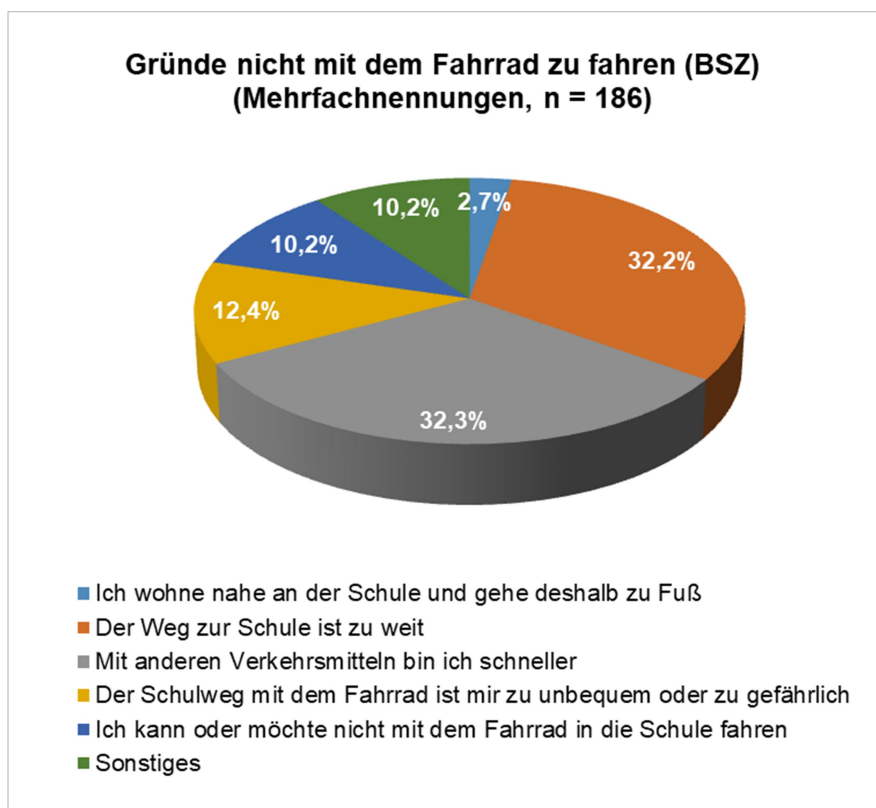


Abbildung 5: Gründe, das Fahrrad nicht auf dem Schulweg zu nutzen (BSZ) (Mehrfachnennungen möglich, insgesamt 186 Nennungen von 106 Befragten)

<b>Warum kommst Du selten oder nie mit dem Fahrrad zur Schule- [Sonstiges]?</b>	
<b>Argument</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>
Wetter, nass, dunkel, kalt	4
Zu steil, zu lang, zu anstrengend, zu früh	6
Keine Lust, möchte nicht	2
Zu faul	2
Kein bzw. schlechtes Fahrrad	2
nur bis zum Bahnhof	2
kein Fahrradweg	1
<b>Summe</b>	<b>19</b>

**Tabelle 2: Sonstige Gründe, warum selten oder nie mit dem Fahrrad zur Schule gefahren wird (19 Freitextangaben) (BSZ)**

## 5.2 Ursachen für den Verzicht auf die Fahrradnutzung auf dem Schulweg nach Geschlecht (BSZ)

Nachfolgend sind die Ursachen für den Verzicht auf die Fahrradnutzung auf dem Schulweg getrennt nach Geschlecht dargestellt. Die Fragen wurden insgesamt von 106 Schülern beantwortet:

- 19 Schülerinnen 18 % und
- 87 Schüler 82 %.

Berücksichtigt man dies, so kann festgestellt werden, dass Mädchen tendenziell häufiger die nachfolgenden Gründe angaben (vgl. Tabelle 3):

- Ich wohne nahe an der Schule und gehe deshalb zu Fuß
- Ich kann oder möchte nicht mit dem Fahrrad in die Schule fahren

Die Jungen gaben tendenziell häufiger folgende Gründe an:

- Mit anderen Verkehrsmitteln bin ich schneller
- Der Weg zur Schule ist zu weit
- Der Schulweg mit dem Fahrrad ist mir zu unbequem oder zu gefährlich

Gründe, nicht mit dem Fahrrad zu fahren	männlich	weiblich	k.A.	n
Mit anderen Verkehrsmitteln bin ich schneller	85%	15%	0%	60
Der Weg zur Schule ist zu weit	83%	17%	0%	60
Der Schulweg mit dem Fahrrad ist mir zu unbequem oder zu gefährlich	83%	17%	0%	23
Ich wohne nahe an der Schule und gehe deshalb zu Fuß	80%	20%	0%	5
Ich kann oder möchte nicht mit dem Fahrrad in die Schule fahren	79%	21%	0%	19
Sonstiges	79%	21%	0%	19
<b>Beantwortung der Frage in Summe</b>	<b>83%</b>	<b>17%</b>	<b>0%</b>	<b>186</b>

**Tabelle 3: Gründe, nicht mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren nach Geschlecht (BSZ)**  
(n = 186 Antworten von 106 Schülern)

### 5.3 Ursachen, warum der Schulweg mit dem Fahrrad zu unbequem oder zu gefährlich ist (BSZ)

Die 12,4 % der Schüler, die angaben, dass der Schulwege ihnen zu unbequem oder zu gefährlich ist (vgl. Abbildung 5), wurden bei der weiteren Befragung gebeten anzugeben, welche Ursachen hierfür vorliegen. Es wurden ihnen vier Antwortmöglichkeiten vorgegeben, zudem bestand die Möglichkeit unter „Sonstiges“ eigene Angaben zu machen. Diese Frage wurde ausschließlich den Schülern gestellt, wenn sie angaben, dass sie im Sommer oder Winter das Fahrrad für den Schulweg „selten“ oder „gar nicht“ nutzen und die angaben, dass der Schulweg ihnen zu unbequem oder zu gefährlich sei. Dies waren 23 Schüler. Es waren Mehrfachnennungen möglich. Insgesamt konnten 31 Antworten ausgewertet werden (vgl. Abbildung 6). Knapp ein Drittel der Gründe wurden unter „Sonstiges“ angegeben (vgl. Tabelle 4).

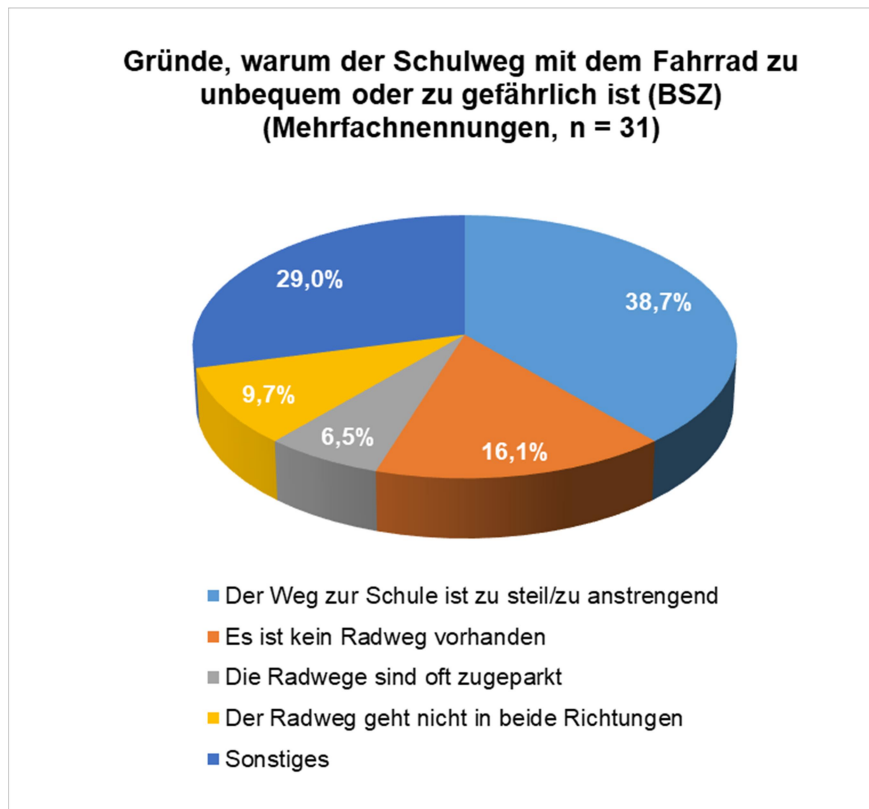


Abbildung 6: Gründe, warum der Schulweg mit dem Fahrrad zu unbequem oder zu gefährlich ist (BSZ) (Mehrfachnennungen möglich, insgesamt 31 Nennungen von 23 Befragten)

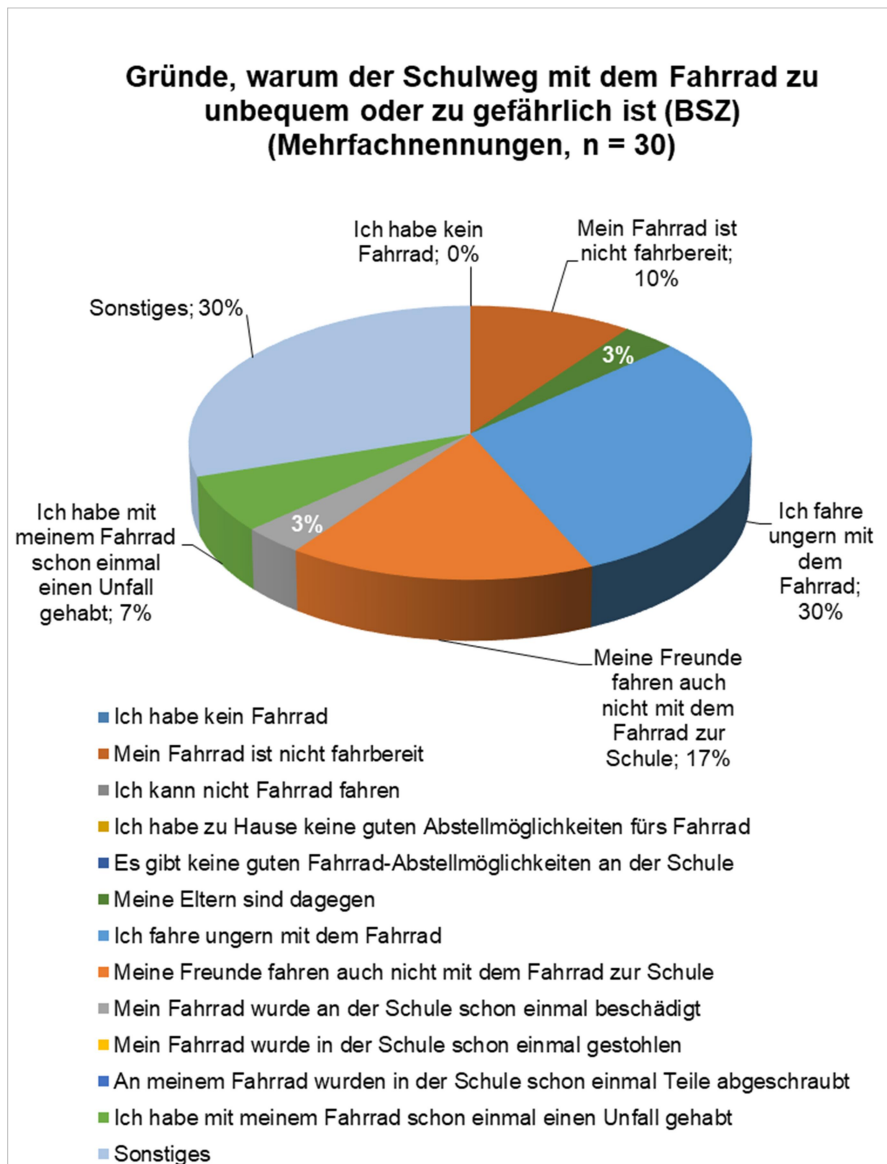
<b>Warum ist Dir der Schulweg mit dem Fahrrad zu unbequem oder zu gefährlich- [Sonstiges]?</b>	
<b>Argument</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>
Zu steil, zu lang, zu anstrengend, zu früh	4
Wetter, nass, dunkel, kalt	1
Eltern fahren Auto	1
Zu viele Autos / Straßenüberquerungen	3
<b>Summe</b>	<b>9</b>

**Tabelle 4: Sonstige Gründe, warum der Schulweg mit dem Fahrrad zu unbequem oder zu gefährlich ist (9 Freitextangaben) (BSZ)**

## 5.4 Ursachen, warum nicht mit dem Fahrrad in die Schule gefahren werden möchte oder kann (BSZ)

Die 10,2 % der Schüler, die angaben, dass sie nicht mit dem Fahrrad fahren können oder möchten (vgl. Abbildung 5), wurden ebenfalls bei der weiteren Befragung gebeten anzugeben, welche Ursachen hierfür vorliegen. Es wurden ihnen zwölf Antwortmöglichkeiten vorgegeben, zudem bestand die Möglichkeit unter „Sonstiges“ eigene Angaben zu machen.

Diese Frage wurde ausschließlich den Schülern gestellt, wenn sie angaben, dass sie im Sommer oder Winter das Fahrrad für den Schulweg „selten“ oder „gar nicht“ nutzen und die angaben, dass sie nicht mit dem Fahrrad fahren können oder möchten. Dies waren 19 Schüler. Es waren Mehrfachnennungen möglich. Insgesamt konnten 30 Antworten ausgewertet werden (vgl. Abbildung 7). Unter „Sonstiges“ konnten im Freitext weitere Gründe angegeben werden, die in Tabelle 5 aufgelistet wurden.



**Abbildung 7: Gründe, warum nicht mit dem Fahrrad in die Schule gefahren werden möchte oder kann (BSZ) (Mehrfachnennungen möglich, insgesamt 30 Nennungen von 19 Befragten)**

<b>Warum kannst oder möchtest Du nicht mit dem Fahrrad in die Schule fahren- [Sonstiges]?</b>	
<b>Argument</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>
Zu steil, zu lang, zu anstrengend, zu früh	3
Keine Lust, möchte nicht	2
Weg ist zu lang	1
Fährt Fahrrad / fährt bis zum Bahnhof	2
Nicht verwertbare Antworten	1
<b>Summe</b>	<b>9</b>

**Tabelle 5: Sonstige Gründe, warum nicht mit dem Fahrrad in die Schule gefahren werden kann oder möchte (9 Freitextangaben) (BSZ)**

## 6 Verbesserungsvorschläge für Radabstellanlagen (BSZ)

In diesem Kapitel wird die Zustimmung der Schüler zu Aussagen, wie die Fahrradabstellanlagen an den Schulen verbessert werden könnten, beschrieben. Die dargestellten Antwortmöglichkeiten wurden dabei vorgegeben. Zudem bestand die Möglichkeit, „Sonstiges“ anzugeben.

Schüler, die im Sommer und/oder Winter „immer/fast immer“ oder „meistens“ mit dem Fahrrad zur Schule kommen, konnten diese Frage beantworten (dies waren insgesamt 51 Schüler). Die Antworten sind nach der Häufigkeit der Nennungen sortiert (vgl. Abbildung 8). Im Bereich „Sonstiges“ konnten Freitexteingaben zu sonstigen Maßnahmen gemacht werden, die zur Verbesserung an Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an der Schule dienen. Diese wurden in Tabelle 6 festgehalten.

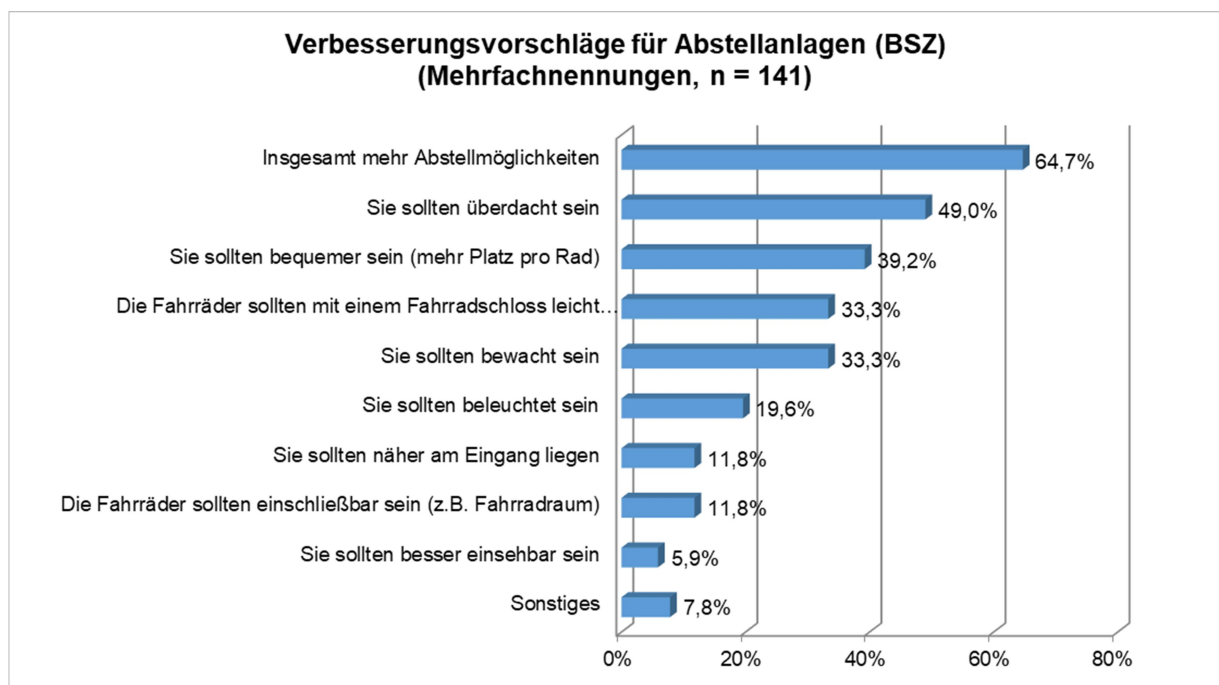


Abbildung 8: Verbesserungsvorschläge für Radabstellanlagen (BSZ) (Mehrfachnennungen möglich, insgesamt 141 Nennungen von 51 Befragten)

<b>Was kann an den Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an deiner Schule verbessert werden [Sonstiges]?</b>	
<b>Argument</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>
Motorräder sollen woanders parken	2
Am Geländer/Metall anschließbar	1
Kiosk sollte daneben	1
<b>Summe</b>	<b>4</b>

**Tabelle 6: Sonstige Maßnahmen, die an Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an der Schule zur Verbesserung beitragen können (4 Freitextangaben) (BSZ)**

## 7 Begründung, mit dem Auto zur Schule gebracht zu werden (Hol- und Bringverkehr) (BSZ)

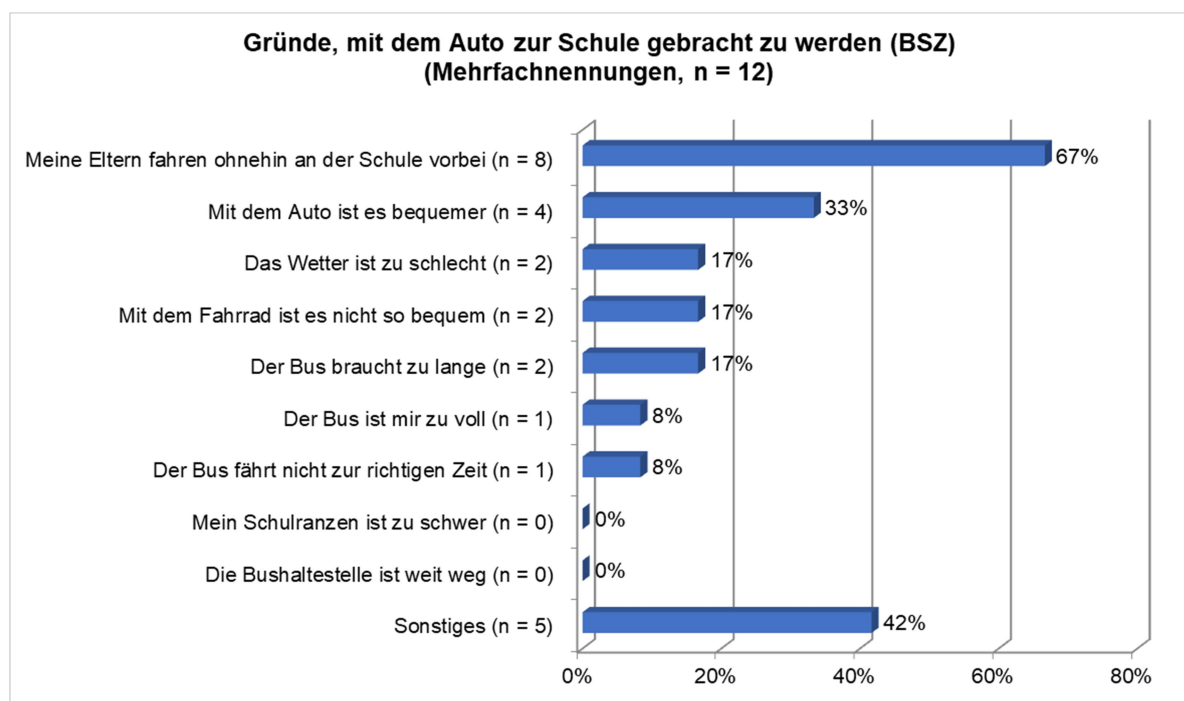
Das folgende Kapitel befasst sich mit den Gründen für die Autonutzung auf dem Schulweg. Die Schüler hatten im Fragebogen die Möglichkeit, ihre Zustimmung zu den einzelnen Aussagen zu geben (es waren Mehrfachnennungen möglich).

Die Frage konnten Schüler beantworten, die im Sommer „immer/fast immer“ oder „meistens“ mit dem Auto zur Schule gebracht werden, dies waren 12 Schüler. Unter sonstige Gründe konnten die Schüler auch eigene Gründe für die Autonutzung auf dem Schulweg angeben.

Zunächst erfolgt die allgemeine Darstellung der Gründe für die Autonutzung (Kapitel 7.1), in Kapitel 7.2 sollte die Darstellung der Gründe nach Klassenstufen erfolgen. Der Vergleich der einzelnen Stufen (Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe) entfällt beim Beruflichen Schulzentrum jedoch, da hier ausschließlich Schüler der Mittelstufe die Fragen beantworteten. In Kapitel 0 erfolgt die Darstellung der Gründe nach Geschlecht.

### 7.1 Ursachen für die Autonutzung auf dem Schulweg (BSZ)

Die Gründe, weshalb im Sommer die Schüler „immer/fast immer“ oder „meistens“ mit dem Auto zur Schule gefahren werden sind entsprechend ihrer Häufigkeit der Nennungen sortiert in Abbildung 9 dargestellt. Im Bereich „Sonstiges“ wurden die in Tabelle 7 aufgelistet Gründe angegeben.



**Abbildung 9:** Gründe dafür, das Auto auf dem Schulweg zu nutzen, in absteigender Häufigkeit der Nennungen (BSZ) (Mehrfachnennungen möglich, n = 0-8 Nennungen von 12 Befragten)

Warum lässt du dich mit dem Auto zu Schule bringen -[Sonstiges]?	
Argument	Anzahl der Nennungen
Eltern fahren	2
Bus kommt viel zu spät	1
Weg ist zu lang	1
Nicht verwertbare Antworten	1
<b>Summe</b>	<b>5</b>

**Tabelle 7: Sonstige Gründe, das Auto auf dem Schulweg zu nutzen (5 Freitextangaben) (BSZ)**

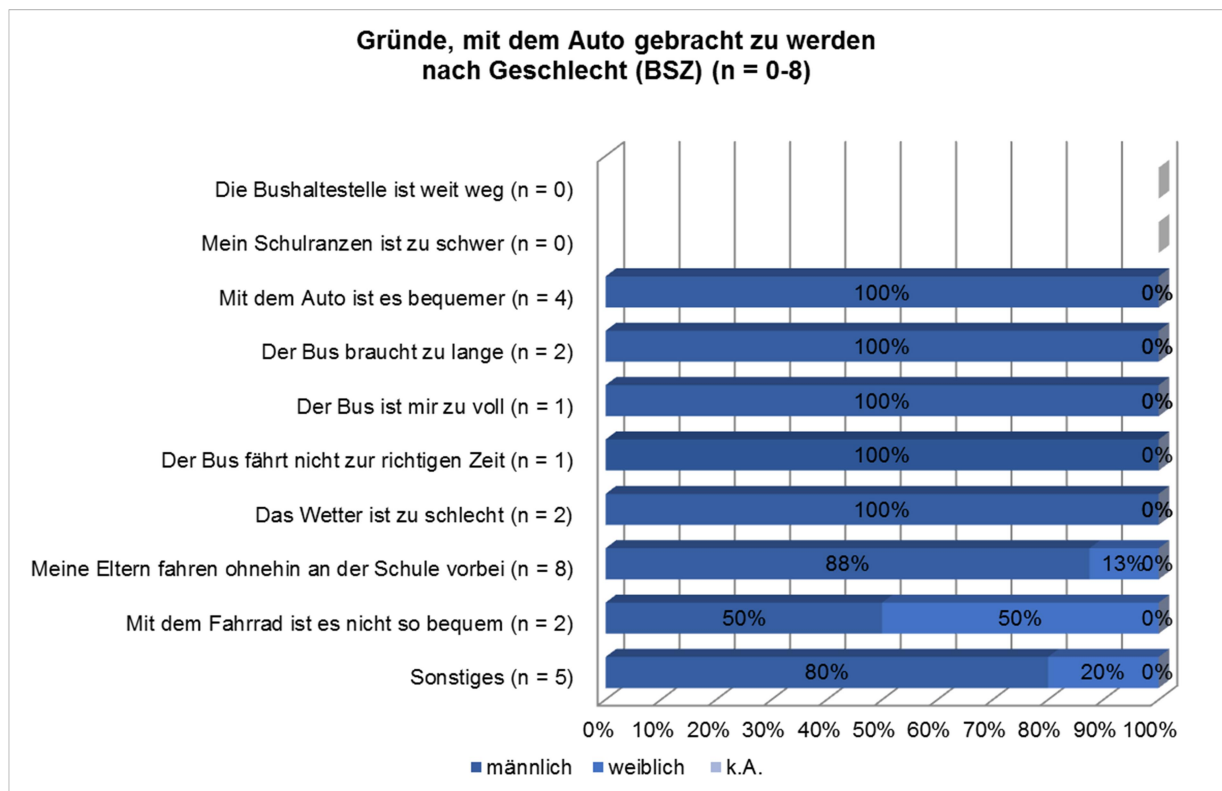
## **7.2 Ursachen für die Autonutzung auf dem Schulweg nach Klassenstufen (BSZ)**

Der Vergleich der einzelnen Stufen (Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe) entfällt beim Beruflichen Schulzentrum, da hier ausschließlich Schüler der Mittelstufe die Fragen beantworteten.

### 7.3 Ursachen für die Autonutzung auf dem Schulweg nach Geschlecht (BSZ)

In Abbildung 10 ist das Ergebnis der Darstellung der Gründe für die Autonutzung anteilig nach Geschlechtern dargestellt. Hierfür wurde untersucht, wie sich in der jeweiligen Stichprobe (Bejahung des Grundes) (vgl. Abbildung 9) die Geschlechter anteilig verteilen.

In der Gruppe der 12 Schüler, die die Frage beantworten konnten, waren 11 Schüler (92 %) und 1 Schülerin (8 %) vertreten. Die 11 (männlichen) Schüler gaben 22 Gründe an, die 1 Schülerin gab 3 Gründe an. Aufgrund der geringen Stichprobe sind jedoch keine aussagekräftigen Rückschlüsse möglich. Liegt der Anteil der Geschlechter in Abbildung 10 über oder unter dem oben genannten Verhältnis, so gibt dies einen Hinweis darauf, welche Unterschiede in der Bewertung der Schulwege je Geschlecht vorliegen.



**Abbildung 10: Gründe dafür, das Auto auf dem Schulweg zu nutzen, Anteilig nach Geschlecht in % (BSZ) (Mehrfachnennungen möglich, insgesamt 25 Nennungen von 12 Befragten)**

## **8 Schulweg mit dem Bus und/oder der Bahn (BSZ)**

In diesem Kapitel ist die Einschätzung der Schulwege mit dem Bus/der Bahn durch die Schüler dargestellt. Die Fragen zu den Schulwegen mit dem Bus und/oder der Bahn konnten die Schüler beantworten, die im Sommer oder Winter „immer/fast immer“, „meistens“ oder „selten/manchmal“ mit dem ÖPNV zur Schule kamen. Dies waren 114 Schüler.

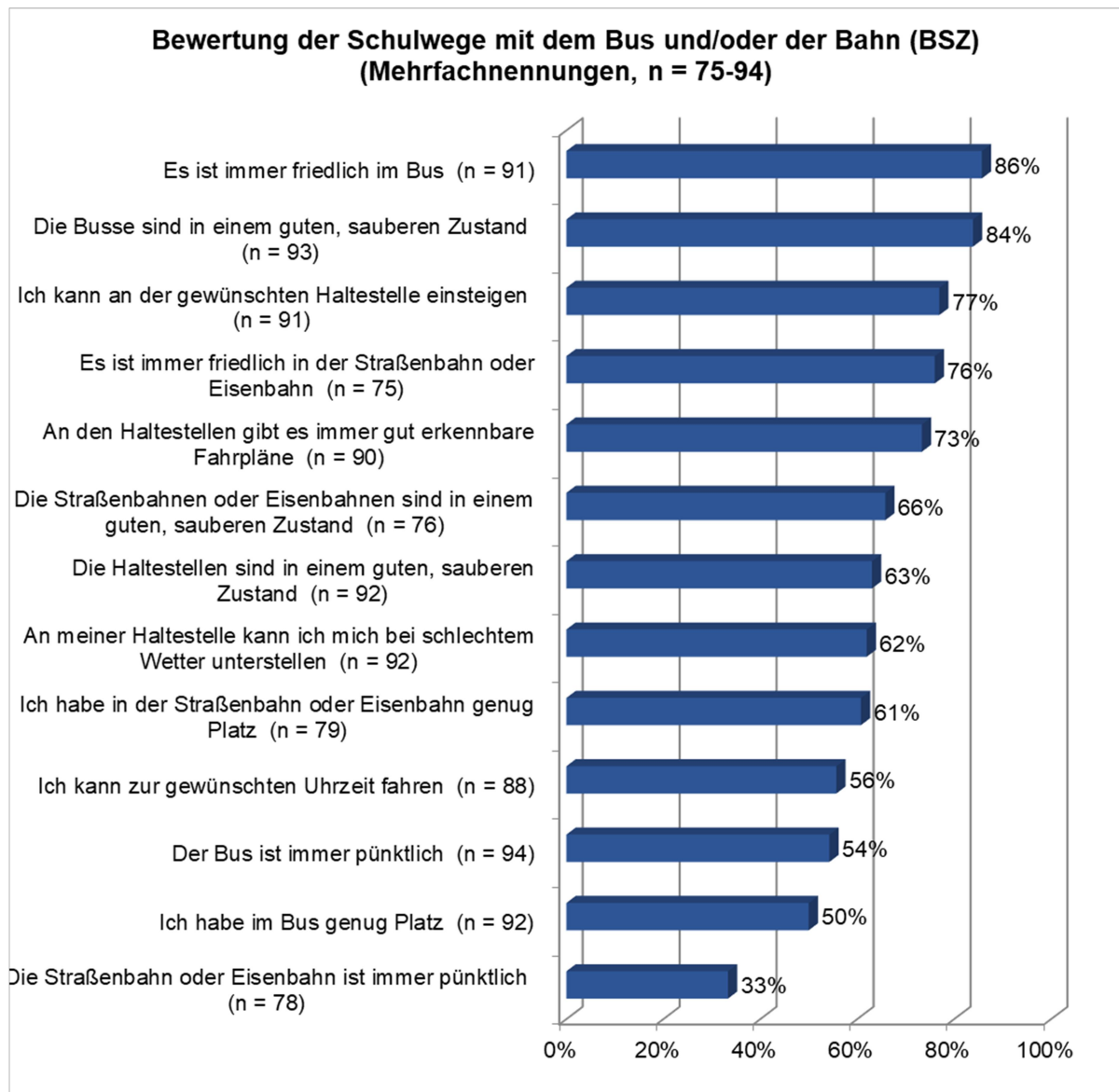
In Kapitel 8.1 werden zunächst die Bewertungen der Schulwege mit dem Bus/der Bahn in absteigender Häufigkeit der Zustimmung (trifft voll zu, trifft teilweise zu) dargestellt. Kapitel 8.2 sollte die Bewertungen getrennt nach Klassenstufen darstellen. Der Vergleich der einzelnen Stufen (Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe) entfällt beim Beruflichen Schulzentrum jedoch, da hier ausschließlich Schüler der Mittelstufe die Fragen beantworteten. In Kapitel 8.3 erfolgt die Darstellung nach Geschlecht.

Zusätzlich werden in Kapitel 8.4 die Ein- und Umsteigehaltestellen der Schüler dargestellt, die mit dem Bus und/oder der Bahn zur Schule kommen. Diese Frage konnten Schüler beantworten, die Sommer oder Winter mit dem Bus/der Bahn „immer/fast immer“ oder „meistens“ angegeben haben. Dies waren insgesamt 102 Schüler.

## 8.1 Bewertungen der Schulwege mit dem Bus/der Bahn (BSZ)

Die Bewertung der Schulwege mit dem Bus/der Bahn sind entsprechend ihrer Häufigkeit der Nennungen sortiert in Abbildung 11 dargestellt.

Von den 114 Schülern, die die Bewertung durchführen konnten, nahmen je nach Frage 75 bis 94 Schüler die Möglichkeit wahr, die optionale Frage zu beantworten. Die Anteile/Häufigkeiten sind entsprechend der Anzahl der beantworteten Fragen gewichtet worden.



**Abbildung 11: Bewertungen der Schulwege mit dem Bus/der Bahn (BSZ) in absteigender Häufigkeit der Zustimmung zu den jeweiligen Aussagen in % (n = 75 bis 94 Nennungen)**

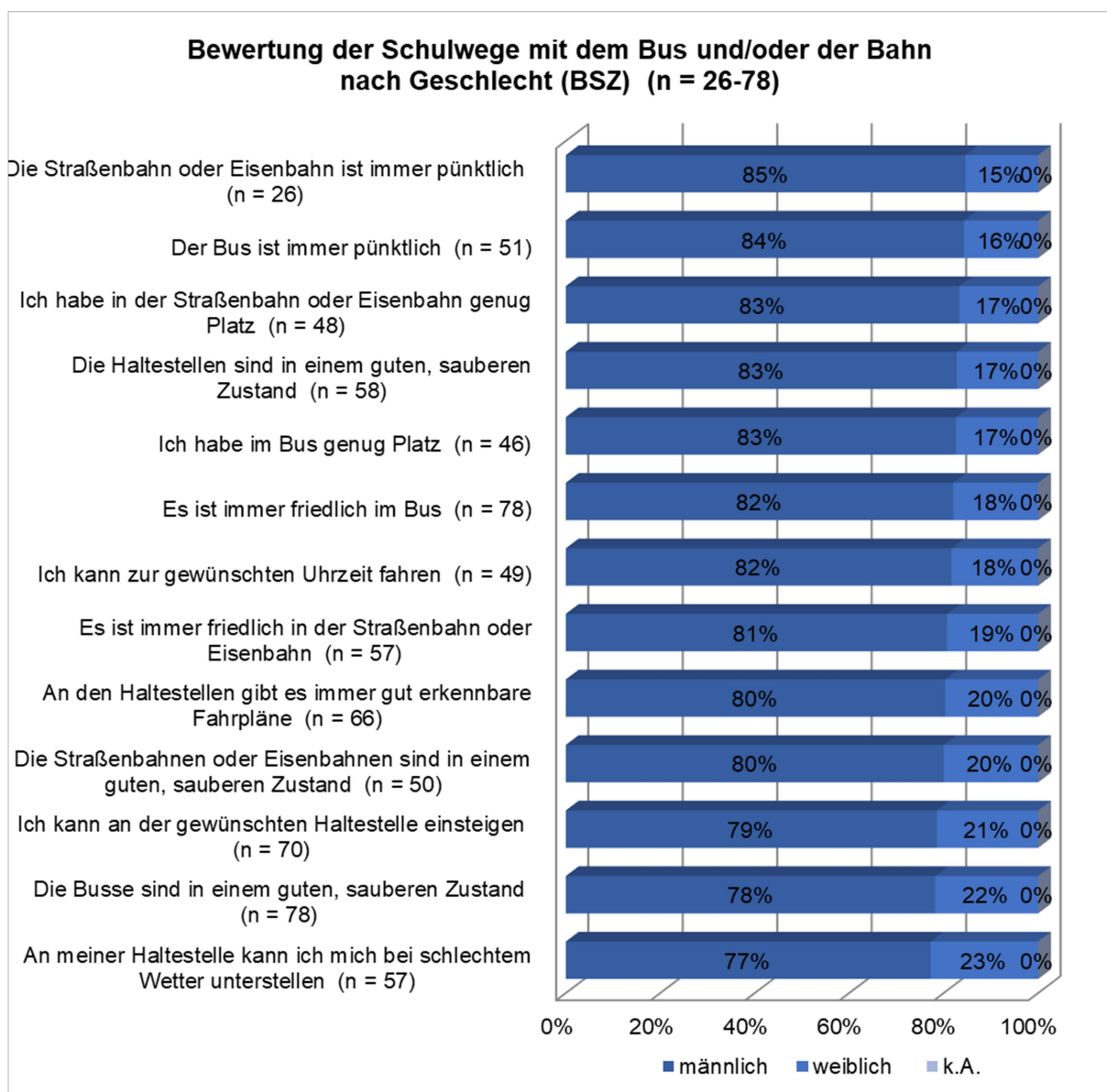
## **8.2 Bewertungen der Schulwege mit dem Bus/der Bahn nach Klassenstufen (BSZ)**

Der Vergleich der einzelnen Stufen (Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe) entfällt beim Beruflichen Schulzentrum, da hier ausschließlich Schüler der Mittelstufe die Fragen beantworteten.

### 8.3 Bewertungen der Schulwege mit dem Bus/der Bahn nach Geschlecht (BSZ)

In Abbildung 12 ist das Ergebnis der Bewertung der Schulwege mit dem Bus und/oder der Bahn nach Geschlecht dargestellt. Hierfür wurde untersucht, wie sich in der jeweiligen Stichprobe (Zustimmung trifft voll zu und trifft teilweise zu) (vgl. Abbildung 11) die Geschlechter anteilig verteilen.

Es nahmen im Verhältnis rund 82 % Schüler und 18 % Schülerinnen an der Befragung teil (n = 114 Schüler, wobei die Frage optional beantwortet werden konnte). Liegt der Anteil der Geschlechter in Abbildung 12 über oder unter dem oben genannten Verhältnis, so gibt dies einen Hinweis darauf, welche Unterschiede in der Bewertung der Schulwege je Geschlecht vorliegen.



**Abbildung 12: Bewertungen der Schulwege mit dem Bus/der Bahn (BSZ) nach Geschlecht in % (n = 26 bis 78 Nennungen)**

## **8.4 Ein- und Umsteigehaltestellen von Schülern, die mit dem Bus/der Bahn zur Schule fahren (BSZ)**

In diesem Kapitel werden die Ein- und Umsteigehaltestellen der Schüler dargestellt, die mit dem Bus und/oder der Bahn zur Schule kommen. Diese Frage konnten Schüler beantworten, die Sommer oder Winter mit dem Bus/der Bahn „immer/fast immer“ oder „meistens“ angegeben haben. Dies waren insgesamt 102 Schüler.

Von den 102 Schülern kommen 16 aus Bietigheim-Bissingen und 10 Schüler aus Sachsenheim. Die anderen Schüler, die die Frage gestellt bekommen haben, kommen aus den Nachbargemeinden Besigheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Hessigheim, Ingersheim, Löchgau, Pleidelsheim, Sachsenheim, Sersheim, Ludwigsburg, Tamm, Oberriexingen, Asperg, Markgröningen sowie aus weiteren Gemeinden.

Insgesamt beantworteten 96 Schüler die Frage „Wenn Du mit dem Bus oder der Bahn zur Schule kommst, an welcher Haltestelle steigst Du ein (von zu Hause)?“ (vgl. Tabelle 8).

Bei der Frage nach den Umstiegs-Haltestellen („Wenn Du auf Deinem Schulweg mit dem Bus oder der Bahn umsteigen musst, kannst Du hier Deine Umstiegshaltestelle(n) angeben.“) wurden insgesamt 52 Haltestellen genannt (vgl. Tabelle 9).

Als letztes wurden die Schüler aufgefordert ihre Ausstiegs-Haltestelle zu nennen „Wenn Du auf Deinem Schulweg mit dem Bus oder der Bahn an der Schule aussteigst, kannst Du hier den Namen der Ausstiegshaltestelle angeben.“ Diese Möglichkeit wurde 94 mal genutzt (vgl. Tabelle 10). Die Bezeichnung der Haltestellen- und Ortsangaben basieren auf den Angaben der SUS und wurden redaktionell nicht mit Haltestellenplänen o.ä. überprüft, daher sind Abweichungen und unplausible Angaben möglich und zu erwarten.

<b>Einstiegs-Haltestellen</b>	
<b>Haltestelle</b>	<b>Anzahl Nennungen</b>
Vaihingen Enz Bahnhof	5
Ellental	3
Hohenhaslach Steige	3
Asperger Bahnhof	2
Illingen Bahnhof	2
Beerhaldenstraße	2
Burgplatz	2
Entenacker	2
Freudental Post	2
Horrheim Marktplatz	2
Löchgau Wette	2
Mönchsberg Straße	2
Sachsenheim	2
Sachsenheim, Metterbrücke	2
Sersheim Bahnhof	2
Sersheim Fesslermühle	2
Wahlheim Bahnhof	2
Abzweig Bahnhof, Markgröningen	1
Asperg Berlinerstraße	1
Asperg Stuttgarter Straße	1
Auwiesenbrücke	1
Besigheim Bahnhof	1
Tamm Bahnhof	1
Walheim Bahnhof	1
Bietigheim Buch Breßlauerstraße	1
Bietigheim-Bissingen Hauptbahnhof	1
Bietigheimer Straße	1
Birkenweg	1
Bissingen Rathaus	1
Blattert	1
Bolzstraße	1
Bönningheim Burgplatz	1
Breslauerstr.	1
Buchschule	1
Burgstraße Bönningheim	1
Erligheim	1
Favoritebark	1
Freiberg Bahnhof	1
Glemsbrücke	1
<b>Tabelle wird fortgesetzt</b>	

<b>Fortgesetzte Tabelle</b>	
Hiller Löchgauer Str	1
Hillerplatz	1
Hillerstraße	1
Hofen	1
Illingen(Württ)	1
Ilsfelder-Straße	1
Industriegebiet	1
Kelter Steinheim	1
Langmantel	1
Markröninger Innenstat	1
Martin-Lutherstraße, Ludwigsburg	1
Metterbrücke, Sachsenheim	1
Michelbach, Bäumlesäcker	1
Osterwiesenweg	1
Neckarwihingen Lechtsraße	1
Kleinglattbach Nordbahnhof	1
Nussdorf Martinsstraße	1
Oberamteigasse	1
Obere Marbacherstraße Ludwigsburg	1
Oberrexingen, Roter Baum	1
Besigheim Bahnhof	1
Pattonville Mitte	1
Sattlerei Eisele, Hessigheim	1
Schillerplatz	1
Schlossfeld	1
Schlossfeld/Bönnigheim	1
Schulzentrum Bönnigheim	1
Tamm	1
Tiefengasse	1
Unter der Neuweilder Strasse	1
Waldschule (LB)	1
Wette	1
Wette, Löchgau	1
Wiegehalle	1
Wiegehalle Riedbachstraße Pleidelsheim	1
<b>Summe</b>	<b>96</b>

**Tabelle 8: Einsteigs-Haltestellen von Schülern aus Bietigheim-Bissingen und Umgebung, die mit dem Bus/der Bahn zur Schule fahren (BSZ) (n = 96 Nennungen)**

Umstiegs-Haltestellen	
Haltestelle	Anzahl Nennungen
Vaihingen Bahnhof	10
Asperg Bahnhof	5
Karl-Mai-Allee	5
Sachsenheim Bahnhof	5
Ludwigsburg Hauptbahnhof	4
Besigheim Bahnhof	3
Bietigheim Bahnhof	3
Bietigheim-Bissingen	3
nicht verwertbare Antworten	3
Bietigheimer ZOB	2
Kronenzentrum	2
Ludwigsburg Hauptbahnhof	1
Hohenhaslach Steige	1
Ingersheim Sparkasse	1
Kornwestheim Bahnhof	1
Markgröningen	1
Murr	1
Pfarrstraße Bietigheim	1
<b>Summe</b>	<b>52</b>

**Tabelle 9:** Umstiegs-Haltestellen von Schülern aus Bietigheim-Bissingen und Umgebung, die mit dem Bus/der Bahn zur Schule fahren (BSZ) (n = 52 Nennungen)

<b>Ausstiegs-Haltestellen</b>	
<b>Haltestelle</b>	<b>Anzahl Nennungen</b>
Auwiesenbrücke	9
Badepark	6
Bietigheim-Bissingen Bahnhof	8
Berufsschulzentrum	1
Bietigheim ZOB	6
Bietigheim Bahnhof	10
Bietigheim-Bissingen Ellental	39
Fischerpfad	13
Karl- Mai Allee	1
Vaihinger Hauptbahnhof	1
<b>Summe</b>	<b>94</b>

**Tabelle 10: Ausstiegs-Haltestellen von Schülern aus Bietigheim-Bissingen und Umgebung, die mit dem Bus/der Bahn zur Schule fahren (BSZ) (n = 94 Nennungen)**

## 9 Schulwegunfälle im letzten Jahr, die einen Arztbesuch erforderten (nicht-amtliche Erhebung) (BSZ)

Insgesamt gaben 7 der befragten 130 Schüler an (5 %), im Jahr 2017 einen Schulwegunfall gehabt zu haben, der einen Arztbesuch erforderte. Die genaue Fragestellung in diesem Zusammenhang war „Hast Du in den letzten 12 Monaten einen Unfall auf dem Schulweg gehabt und bist deswegen zum Arzt gegangen?“.

### 9.1 Schulwegunfälle nach Klassenstufen (BSZ)

In der Abbildung 13 erfolgt die Darstellung der Schulwegunfälle der 8.-10. Klassen.

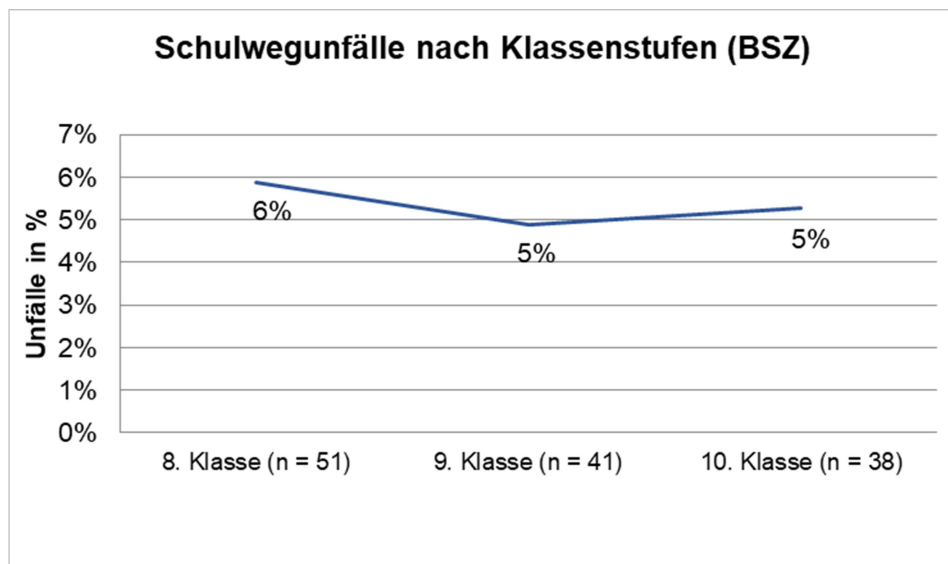


Abbildung 13: Schulwegunfälle, die einen Arztbesuch erforderten, nach Klassenstufe (Anteile in %) (WS)

### 9.2 Schulwegunfälle nach Geschlecht und Klassenstufen (BSZ)

Es nahmen im Verhältnis rund 82 % Schüler und 18 % Schülerinnen an der Befragung teil (130 Schüler). Von den 7 Schülern, die Angaben einen Schulwegunfall gehabt zu haben, waren alle männlich (100 %). Tendenziell verunfallen die Jungen häufiger als die Mädchen.

An dieser Stelle wird auf einen Vergleich der Schulwegunfälle nach Geschlecht und Klassenstufen beim Beruflichen Schulzentrum verzichtet, da hier ausschließlich Schüler der Mittelstufe an der Befragung teilnahmen und die Verunfallten ausschließlich männlich waren.

## 10 Problemstellen auf Schulwegen nach Verkehrsmitteln (BSZ)

Die Schüler wurden befragt, welche Problemstellen und gefährliche Situationen sie stören, wenn sie mit dem Rad, zu Fuß, als Mitfahrer im Auto, mit dem Bus/der Bahn zur Schule kommen. Die nachfolgenden Tabellen stellen die Ergebnisse der Problemstellen auf Schulwegen je Verkehrsmittel dar:

- für Radfahrer (vgl. Tabelle 11)
- für Fußgänger (vgl. Tabelle 12)
- für Mitfahrer im Auto (vgl. Tabelle 13)
- für Busfahrende (vgl. Tabelle 14)
- für (Straßen-)Bahnfahrende (vgl. Tabelle 15)

Die Schüler erhielten die Möglichkeit, die Probleme oder die Gefahrenstellen näher zu beschreiben. Hierfür konnten sie Freitexte eingeben, die in einem Anlagenband zusammengefasst wurden. Die Listen der Freitexte in den Anlagen stellen Abschriften dar und wurden nicht plausibilisiert oder ausgewertet.

<b>Welche der folgenden Probleme/gefährlichen Situationen stören Dich, wenn Du mit dem Rad zur Schule fährst? (Mehrfachnennungen)</b>	
<b>Argument</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>
steiler Weg (Berg)	35
verschmutzter Radweg (z.B. Glasscherben, Tierkot)	26
fehlender Radweg	25
lange Wartezeit an den Ampeln	24
Autos fahren zu schnell	23
unachtsame/rücksichtslose Autofahrer	22
Weg zur Schule ist sehr weit	20
schmale Fahrradwege	18
zu viele Autos	18
Fußgänger auf dem Radweg	17
schlechte Straßen-/Wegbeschaffenheit	16
Baustelle	14
schlechter/fehlender Winterdienst	12
parkende Autos (es wird zu eng)	11
unübersichtliche / schlecht einsehbare Straßen/Kreuzungen	11
parkende Autos auf dem Radweg (ich muss auf die Straße ausweichen)	11
Fehlende Überquerungshilfe	8
Sonstiges	3
<b>Summe</b>	<b>314</b>

**Tabelle 11: Problemstellen und gefährliche Situationen, Radfahrer (BSZ) (Mehrfachnennungen möglich, n = 314)**

<b>Welche der folgenden Probleme/gefährlichen Situationen stören Dich, wenn Du zu Fuß zur Schule gehst (Mehrfachnennungen)</b>	
<b>Argument</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>
anstrengender Weg (steil, Treppen, schwere Tasche)	15
Entfernung (zu weit)	10
Winterglätte	10
Ampeln (lange Wartezeiten)	9
Dreck, Müll	8
Autos fahren zu schnell	6
Autos halten an Zebrastreifen selten an	6
rücksichtslose Fahrradfahrer	6
abbiegende Autos an Kreuzungen	5
schlechte Sicht auf die Autos beim Überqueren der Straße	2
fehlende Überquerungshilfe (Ampeln oder Zebrastreifen)	2
schmale Gehwege (zu eng)	2
Sonstiges	0
<b>Summe</b>	<b>81</b>

**Tabelle 12: Problemstellen und gefährliche Situationen, Fußgänger (BSZ)  
(Mehrfachnennungen möglich, n = 81)**

<b>Als Mitfahrer im Auto stören mich folgende Probleme/gefährlichen Stellen (Mehrfachnennungen)</b>	
<b>Argument</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>
Stau	46
Warten an Ampeln	42
Viel Verkehr auf der Straße	38
Baustellen (Umleitungen)	21
Viele Eltern halten chaotisch vor der Schule	21
Kaum Haltemöglichkeiten nahe der Schule	11
Sonstiges	2
<b>Summe</b>	<b>181</b>

**Tabelle 13: Problemstellen und gefährliche Situationen, Mitfahrer im Auto (BSZ)  
(Mehrfachnennungen möglich, n = 181)**

<b>Im Bus stören mich auf meinem Schulweg folgende Probleme/gefährlichen Situationen (Mehrfachnennungen)</b>	
<b>Argument</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>
Verspätungen	61
volle Busse (überfüllt)	51
Platzmangel	44
Jüngere Schüler nerven	30
Fahrplan nicht mit Schulzeiten abgestimmt	30
unpassende/ungünstige Fahrzeiten (Abfahrtszeiten)	30
Lautstärke im Bus	27
(lange) Wartezeiten	27
unfreundliche Busfahrer	25
(lange) Fahrzeiten, Umwege	23
Ältere Schüler nerven	11
Erwachsene Fahrgäste nerven	9
Sonstiges	4
<b>Summe</b>	<b>372</b>

**Tabelle 14: Problemstellen und gefährliche Situationen, Busfahrende (BSZ) (Mehrfachnennungen möglich, n = 372)**

<b>In der Straßenbahn, S-Bahn oder Eisenbahn stören mich auf meinem Schulweg folgende Probleme oder gefährlichen Situationen (Mehrfachnennungen)</b>	
<b>Argument</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>
Verspätungen	43
volle Bahnen (überfüllt)	28
Platzmangel	24
(lange) Wartezeiten	22
Fahrplan nicht mit Schulzeiten abgestimmt.	17
Jüngere Schüler nerven	11
unpassende/Ungünstige Fahrzeiten (Abfahrtszeiten).	10
(lange) Fahrtzeiten	9
Lautstärke in der Bahn	6
unfreundliches Personal	4
Ältere Schüler nerven	3
Erwachsene Fahrgäste nerven	2
Sonstiges	1
<b>Summe</b>	<b>180</b>

**Tabelle 15: Problemstellen und gefährliche Situationen, (Straßen-)Bahnfahrende (BSZ) (Mehrfachnennungen möglich, n = 180)**

# 11 Anlagen

- Anlage A: Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg mit dem Rad stören
- Anlage B: Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg zu Fuß stören
- Anlage C: Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg mit dem Auto stören
- Anlage D: Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg mit dem Bus stören
- Anlage E: Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg mit der Bahn stören
- Anlage F: Freitextangaben zu „Weitere Anmerkungen“

**Anlage A: Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg mit dem Rad stören**

Welche der folgenden Probleme/gefährlichen Situationen stören Dich, wenn Du mit dem Rad zur Schule fährst?
Argument
unübersichtliche, schlecht einsehbare Straßen/Kreuzungen
Zu wenig Lampen
verschmutzter Radweg (z.B. Glasscherben, Tierkot)
Glasscherben
Es liegen des Öfteren Scherben auf dem Weg
Am Sachsenheimer Feldweg liegt überall Scheiße
Radweg zwischen Sachsenheim und Metterzimmern
Viele Glasscherben
Teilweise
Von Löchgau bis Bietigheim
Blätter
parkende Autos (es wird zu eng)
Parken vor der Schuleinfahrt
Baustelle
Straßen werden aufgrund der Baustelle gesperrt
parkende Autos auf dem Radweg (ich muss auf die Straße ausweichen)
Wir haben keinen Radweg
In der Stadt in Bietigheim
zu viele Autos
-
Autos fahren zu schnell
Raser vor der Schule
zu viel Stau
unachtsame/rücksichtslose Autofahrer
Manchmal
An Kreuzungen ohne Zebrastreifen, einem Kreisverkehr oder Ampeln
Viele Autofahrer fahren nicht erlaubt auf dem Feldweg
Vorfahrtsmissachtung, riskante Überholmanöver
Raser vor der Schule
An den Kreuzungen
Bei Ampeln
LKW Fahrer rücksichtslos
fehlender Radweg
Fast kein Radweg auf meiner Strecke zur Verfügung
Durchaus
Bietigheim beim Porsche bis zum Bahnhof
Auf dem Feld
Ist nur ein Feldweg
Wir haben keinen auf unserem Weg
Hauptstraße zwischen Tamm und Markgröningen
schlechter/fehlender Winterdienst
Feld beim Fisslerhof
Zwischen Sachsenheim und Bietigheim
Hinten am Grillplatz in Bietigheim am Fahrradweg
schlechte Straßen-/Wegbeschaffenheit
Eselshütte
schmale Fahrradwege
Man muss auf die Straße ausweichen, da der Weg so klein ist, so dass allein das Fahrrad nicht hindurch passt
Beim Autohaus Scharfenberger, Bietigheim
Gar keine
fehlende Überquerungshilfe

Felder Fisslerhof
Teilweise
Bei einigen Straßen ist keine Überquerungshilfe
Fußgänger auf dem Radweg
Am Bahnhof in Bietigheim
Mit Hunden
Sie gehen nicht auf die Seite
steiler Weg (Berg)
Klar aber was soll man daran ändern
Ich wohne im Tal
Schwarzwaldstraße
Von Bietigheim hoch zur Eselshütte
von Bietigheim bis Löchgau
Ein ziemlich steiler, langer Berg, den ich nach dem Hochfahren auf der anderen Seite wieder runter fahren muss
lange Wartezeit an den Ampeln
Manchmal
Ampel beim Fisslerhof nach Bietigheim rüber
Ampel zwischen Besigheim und Walheim
Wir haben keine auf dem Weg
in Bietigheim
Weg zur Schule ist sehr weit
Ja
Ich will nicht schwitzen
Autotunnel unter der Besigheimer Altstadt, könnte für Fahrräder befahrbar gemacht werden
Zwischen Sachsenheim und Bietigheim
Von Bönningheim nach Bietigheim
Ich fahre 10 km aber es ist okay
Sonstiges
5 Liter Politik
Die anderen Schüler verhalten sich öfters unberechenbar
überfüllte Busse

**Anlage B: Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg zu Fuß stören**

Welche der folgenden Probleme/gefährlichen Situationen stören Dich, wenn Du zu Fuß zur Schule kommst?
Argument
schlechte Sicht auf die Autos beim Überqueren der Straße
fehlende Überquerungshilfe (Ampeln oder Zebrastreifen)
An der Farbstraße könnte man statt der schmalen Wiese die zur Schwarzwaldstraße führt, direkt einen Gehweg hin machen, da viele dort langlaufen
Autos fahren zu schnell
Schüler geben extra Gas wenn man über die Straße läuft
Autos halten an Zebrastreifen selten an
Schüler von der Schule
rücksichtslose Fahrradfahrer
-
Ampeln (lange Wartezeiten)
-
abbiegende Autos an Kreuzungen
-
Dreck, Müll
Am Bahnhof
schmale Gehwege (zu eng)
-
Winterglätte
ca. 30 bis 45 Minuten Fußweg
wenn ich zu Fuß gehe, müsste ich um ca., 5:20 Uhr aufstehen
ca. 15 min vom Bahnhof zur Schule und 20min von zuhause zum Bahnhof
Entfernung (zu weit)
manchmal
Wenn man am Hillerplatz den Berg runtergeht rutscht man leicht auf den Pflastersteinen aus
anstrengender Weg (steil, Treppen, schwere Tasche)
Weg zum Bahnhof hoch laufen
Sonstiges

**Anlage C: Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg mit dem Auto stören**

Als Mitfahrer im Auto stören mich folgende Probleme/gefährlichen Stellen:
Argument
Warten an Ampeln
dauert bis zu 7min
Bietigheim, Beim Mini
Eingang Bietigheim
Bietigheim Ortseingang Ampel ist nur 1 Minute grün
Kaum Haltemöglichkeiten nahe der Schule
mein Papa muss auf der Straße stehen um mich raus zu lassen
Viele Eltern halten chaotisch vor der Schule
-
Viel Verkehr auf der Straße
Bietigheim allgemein
zu Schlagzeiten
zwischen Sachsenheim und Bietigheim
Wegen der Roten Ampel am Ortseingang zu viel Stau
Baustellen (Umleitungen)
Durch ungeschickte Umleitungen komme ich oft zu spät
Stau
zu Schlagzeiten
zwischen Sachsenheim und Bietigheim
In Pleidelsheim gibt es öfters Stau
Jeden Morgen vor Bietigheim
die Leute fahren nie
Sonstiges
Zu viel Verkehr bei Schulbeginn

**Anlage D: Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg mit dem Bus stören**

Im Bus stören mich auf meinem Schulweg folgende Probleme/gefährlichen Situationen:
<b>Argument</b>
Lautstärke im Bus
manchmal
volle Busse (überfüllt)
sehr oft
heimwärts vom Ellental
554, teilweise passen keine Personen mehr rein und man muss auf den nächsten Bus in einer halben Stunde warten
554 ist immer überfüllt morgens und mittags
Meisterns muss ich stehen
um 12:50Uhr habe ich aus nehme den 13:10 Uhr aber er ist voll und ich muss den nächsten nehmen
hatte sich heute gebessert weil ein großer Bus kam, mich betrifft es nicht so extrem ich steige als erster ein
man kommt kaum in die Busse
man kommt ganz knapp rein
<b>Platzmangel</b>
selten Sitzplätze
sehr oft nach der Schule
Bus 554 ist immer überfüllt man kommt manchmal sogar gar nicht rein
Man kann umfallen wenn man sich nicht festheben kann
ich komm gerade so in Bus rein und dann habe ich kein Platz.
es sind zu viele Leute im Bus
<b>jüngere Schüler nerven</b>
Schreien im Bus rum und machen Bilder
Laufen immer in einer Reihe und nutzen beide Seiten des Fahrradweges
die reden viel zu laut und zu viel
<b>ältere Schüler nerven</b>
machen keinen Platz
erwachsene Fahrgäste nerven
Manche Menschen parken absichtlich vor Fahrradwegen
Ältere Personen die sich Beschwerden und schimpfen
<b>unfreundliche Busfahrer</b>
Teilweise
macht nicht alle Türen auf
Manche Busfahrer fahren weiter ohne anzuhalten weil der Bus anscheinend schon zu voll ist auch wenn er es nicht ist
Ottmarsheim - Besigheim
<b>(lange) Wartezeiten</b>
Ottmarsheim
in Murr Ortsmitte warte ich morgens 18 min, nach Hause warte ich dort je nach Verspätung 15-20 min
wegen Verspätung
<b>(lange) Fahrzeiten, Umwege</b>
Keine Verbindung von Zaberfeld nach Häfnerhasslach
<b>Verspätungen</b>
teilweise bis 15 Minuten Verspätung
Of/Bus kommt gar nicht
durch verspäteten Bus Bahn verpasst aber nicht oft, eher selten
häufig
Meine Busse haben immer mindestens 3 min Verspätung
Ottmarsheim / Besigheim
an der Löchgauer Wette
der Bus kommt etwa 1 mal pro Monat pünktlich die längste Verspätung war 50 min

Überpünktlichkeit
man steht lange im kalten
Fahrplan nicht mit Schulzeiten abgestimmt
jeden Tag 30 Minuten bis 1,5 Stunden Wartezeit
aber nur selten
Es gibt keine Busse die z.B. zur 2. oder 3. Stunde zur Schule fahren
Bei der Rückfahrt muss ich bis zu 40 Minuten auf den Bus warten
11:00Uhr, 17:00Uhr
Manchmal
Bus fährt um 15:48, Schule aus habe ich um 15:20
unpassende/ungünstige Fahrzeiten (Abfahrtszeiten)
Ottmarsheim-Bus Besigheim-Zug
10 Minuten Wartezeit auf Zug
Ich kann zur ersten Stunde nie mit dem Bus vom Steinwerk zum Bahnhof fahren deshalb muss uns im Winter immer ein Elternteil fahren.
Wenn man um 11 Uhr aus hat
Sonstiges
Wartezeit beim Umstieg von Bus auf Bahn
kleine Kinder nerven
Haltestelle zu weit weg
Ich muss weit zur Bushaltestelle laufen und es wäre gut, wenn die Haltestelle "Bannhalde" häufiger genutzt werden würde.

**Anlage E: Freitextangaben zu Problemen/gefährliche Situationen, die auf dem Schulweg mit der Bahn stören**

In der Bahn stören mich auf meinem Schulweg folgende Probleme/gefährlichen Situationen:
Argument
Lautstärke in der Bahn
-
volle Bahnen (überfüllt)
man kann fast nicht mehr laufen bzw. stehen
Man kann nie sitzen und wird ziemlich eingeengt
Ich komm kaum aus der S-Bahn raus, wenn ich in Ellental aussteigen will
Mitschüler müssen am Bahnhof stehen bleiben, da der Zug zu voll ist und sie mich mit hineinpassen
Platzmangel
Morgens
selten Sitzplatz
S5 nach Bietigheim
jüngere Schüler nerven
rennen oft gegen dich und pöbeln dich dann an
ältere Schüler nerven
-
erwachsene Fahrgäste nerven
-
unfreundliches Personal
Mitschüler laufen auf dem Bahnsteig zum Zug, Zugführer sieht ihn, blockiert die Türen, und fährt los
(lange) Wartezeiten
Teilweise bis zu 30 Minuten
(lange) Fahrzeiten
-
Verspätungen
Bahn kommt selten pünktlich
extrem
musste mal 53 min. Auf die Bahn warten (wegen Verspätung).
Man muss hoffen das der Zug überhaupt kommt
sehr oft zu spät oder Ausfall
relativ selten
Besigheim
Häufiges Zuspätkommen in der Schule
Viel zu viel Verspätung
wenn man noch zum Bahnhof rennt und der Zug dann Verspätung hat.
Die Bahn kommt jeden Tag mindestens 10 Minuten zu spät...war auch schon mal über 1 Stunde
unpassende/Ungünstige Fahrzeiten (Abfahrtszeiten)
Da ich oft immer mit Bus und Bahn fahre kann ich in Bietigheim immer nur den z.B.12.35 Zug nehmen, da sonst kein Bus für mich kommt
Sonstiges
lange Wartezeit beim Umstieg von Bus auf Bahn

## Anlage F: Freitextangaben zu „Weitere Anmerkungen“

Hast Du noch weitere Anregungen? Hier kannst Du z.B. auch aufschreiben, was Du auf Deinem Schulweg besonders schön, interessant, spannend oder irgendwie gut findest!
Argument
Busfahrer fahren oft zu schnell, wodurch die Fahrgäste durch den Bus geschleudert werden. Wenn zu viele Fahrgäste vorhanden sind, so werden manche Leute einfach nicht mehr mitgenommen.
Prüft ob eure Fahrradwege Sinn machen z.B. der an der Marbacher Straße in Ludwigsburg der an einer der meistbefahrenen Straßen im Umkreis liegt
Die Bahn kommt nach der Schule meist mindestens 5 Minuten zu spät. Und beim Fahrradfahren ist die Strecke eigentlich ganz schön außer der unebene Fahrradweg
Unbedingt besseren Radweg beim Porsche, Autohaus Scharfenberger runter bis zum Bahnhof Bietigheim
mich regen alle anderen Fahrgäste auf
mehr Fahrradwege
Autotunnel in Besigheim für Fahrräder befahrbar machen, für eine deutliche Verkürzung des Radweges.
Es wäre toll wenn es eine Busverbindung Markröningen Unterriexingen über Unterberg nach Bietigheim gäbe
Es wäre schön wenn die Busse und die Bahnen keine Verspätung haben. Ab und zu ist noch Auszuhalten aber nicht jeden Tag sowohl bei der Hin- als auch bei der Rückfahrt.
Verspätung
Geben Sie weniger Geld für Fahrradwege aus. Ab 16 darf man eh Roller oder Motorrad fahren. Fahrrad ist unnötig.
Zu lange Fragen
Bahnfahrten sollten besser mit Schulschluss übereinstimmen. Wenn meine Freunde den frühen Zug nach Besigheim nehmen, muss ich noch 40 Minuten auf meinen Bus in Besigheim warten
Vom Bahnhof ist es nicht zu lange bis zur Schule
Zug nach der Schule kommt unpassend. Auf diesen Zug haben wir meistens ca. 10 Min Zeit um zum Hauptbahnhof zu laufen und das endet dann meistens damit das wir rennen müssen und einen Zug später würden wir erst knapp eine Stunde später daheim ankommen.
Es wäre um einiges angenehmer wenn der Bus (433) in Asperg Berlinerstaß auch mittags pünktlich kommen würde und man sich auf ihn verlassen könnte. (10 min Verspätung) Dazu waren auch noch schönere Umstiegszeiten von Bus auf Bahn angenehmer da wir immer sehr lange warten müssen.(kalt Winter)
Manchmal fahren leider die Busfahrer zu früh los und bin deshalb dann eine Stunde später daheim
Oft zu wenig Platz im Bus, sodass man den anderen Bus nehmen muss bis zur nächsten Haltestelle und dann muss man hoffen, dass man den richtigen Bus noch bekommt
Man muss oft rennen um zum Bus zu bekommen
Ich finde schön das das Viadukt auf dem weg ist da es mit dem Fluss immer schön aussieht
Manchmal ist die zeit wenn man Schule aus hat und zum Bus muss ziemlich knapp und wenn die Busfahrer dann 1,2 Minuten zu früh los fahren bekommt man ihn nicht mehr (ist aber selten)
Ich hätte gerne einen Schulbus der bis zum BSZ fährt und nicht nur zum Ellental-Gymnasium.
Wartezeit am Bahnhof weniger
Mittags sind die Busse sehr oft überfüllt oder ich kann nicht mehr rein
Die Bahn benötigt nicht lange, hat jedoch oft viel Verspätung. Mit dem Auto hat sehr oft Stau was Verspätungen von ca. 45 Minuten bis 1 Stunde Verspätung verursacht, was große Probleme bereitet
Busfahrer telefonieren oft bei Busfahrten das ist ein Sicherheitsrisiko
Es sollte bessere Verbindungsmöglichkeiten mit Bus und Bahn von Beilstein nach Bietigheim geben.
Parkende Autos stören und parken oft in der Kurve
In Ottmarsheim kommt der Bus manchmal nicht
Manchmal kommt kein passender Bus (von der Uhrzeit)
Der Feldweg ist entspannt und leise und es wäre schön, wenn dort weniger Autos fahren würden außerdem sollte die Bushaltestelle bei mir in der Nähe öfter genutzt werden.
Bitte bessere Buszeiten und bitte Lampen auf dem Radweg
Es gibt einen guten Fahrradweg von Löchgau bis zum Waldhof, zwischen Waldhof und Bietigheim ist es gefährlich zu fahren, da es keinen sicheren Weg gibt. In Bietigheim gibt es gute Fahrradwege
Ich würde es toll finden wenn die Buslinie 566 Am Fischerpfad halten würde.
Durch Erligheim einen richtigen Fahrradweg bauen, weil man da immer auf der Straße fahren muss
Der Bus kommt zu selten
Die Natur ist sehr schön
Man sieht viele Vögel und manchmal aber auch tote Mäuse und einmal ein totes Reh.
Bessere Busverbindung in Unterriexingen
Zu bestimmten Uhrzeiten kommt der Bus nicht
Rentner können kein Auto fahren
Um bestimmten Uhrzeiten kommt kein Bus
Die Motorräder Parken unsere Fahrräder zu. Bitte kein Winterdienst - macht sonst kein Spaß und ist schlecht für

die Fahrräder
ich habe einen leichten Radweg wir haben leider keinen Radweg die Motorräder an unserer Schule parken immer vor unseren Fahrrädern und parken uns zu sodass wir nicht an unsere Räder kommen
Mein Schulweg ist sehr kurz und fast ohne Beschwerden zu überwinden die Baustellen resultieren nur daraus das es ein Neubau-Gebiet ist
Hinter den Fahrrädern stehen oft Motorräder und versperren den Weg
Ich würde mich sehr über eine Veränderung der Fahrtzeiten des Busses 533 von Markgröningen nach Ludwigsburg freuen. Diese Veränderung sollte wenn möglich 7 Minuten betragen
Ich finde es toll, dass immer Klassenkameraden mit mir im Bus sitzen.
es sollte mehr auf Fahrradfahrer geachtet werden
Wenn man vom Ellental Bahnhof zur Schule läuft, läuft man zuerst über die Straße da steht man oft zu lange, wenn man dann an der Straße entlang geht kommen immer die Autos zu schnell vorbei gefahren und dann gehen wir immer über die Straße die Treppe runter da stehen dann Autos auf der anderen Straßenseite wo eigentlich gar keine Parkplätze sind zwei Meter weiter sind noch über 5 freie Parkplätze das nervt voll
Der Zug hat oft Verspätung
Bitte Schulbus von Bönningheim nach Bietigheim um spätestens 6:52 Uhr
Es müssen mehr Busse der Linie 564 fahren
Es wäre schön wenn es eine Busverbindung zwischen Zaberfeld, Michelbacherstraße und Häfnerhaslach, Dorfbrunnen gäbe würde.
Bei uns an der Auwiesenbrücken kommt der Bus um 13.04 Uhr und wenn wir um 12.50 Uhr aushaben müssen wir uns immer beeilen. Wenn wir später rausgelassen werden müssen wir immer rennen. Es wäre besser wenn der Bus um 13.10 Uhr kommen würde.
mehr Stellplätze an der Schule da es wirklich eng mit den ganzen Motorrollern/Motorräder
ich würde mir wünschen, dass die Bahn öfters pünktlich kommt.